

Straße in Kamenz nach Prof. Gottfried Bombach (EL 29) benannt



Foto: Münstermann

Am 11. Januar besuchte der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Martin Dulig, die Firma Deutsche Accumotive in Kamenz. Hierbei handelt es sich um eine Tochter des Daimler-Konzerns, die Batterien für Elektroautos herstellt und sich in jüngster Zeit auch mit Speichern für Solarstrom befasst.

Zusammen mit Oberbürgermeister Roland Dantz und dem Geschäftsführer der Firma, Frank Blome, enthüllte Martin Dulig das Schild mit der neuen Straßenbezeichnung im Gewerbegebiet am Ochsenberg. Dabei würdigten die drei den bedeutenden Sohn unserer Stadt als renommierten Wirtschaftsforscher. Er gehörte zu den Beratern von Ludwig Erhardt und hat sich um die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft verdient gemacht. Als Wirtschaftsmathematiker genoss er internationale Reputation und wurde auch schon als Aspirant für den Nobelpreis für Wirtschaft gehandelt.

Sein Credo war: „Ich liefere Denkwerkzeuge, keine Patentrezepte“.

Am 21. Juni 2006 trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Kamenz ein. Zu diesem Zweck war das Kamenzer Stadtoberhaupt eigens nach Basel gereist, da Prof. Bombach sich die Reise in die Stadt, in welcher er am 06. März 1919 geboren wurde, nicht mehr zutraute. „Seit Urzeiten Schweizer, aber immer noch Sehnsucht nach der alten Heimat“, das waren die Worte, die er in das Goldene Buch schrieb. Beim Blättern kam auch zutage, dass der Vater von Gottfried Bombach zu jenen Kamenzer Bürgern gehörte, die in den 20er Jahren das Buch gestiftet hatten.

Als die Nummer 112 gehörte Prof. Bombach zu den ältesten Mitgliedern unsrer VEL.
Helmut Münstermann



Foto: Münstermann